



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/326/2022** / öffentlich

Verbesserung der Ausstattung in den eingesetzten Schulcontainern - Anträge der Heinrich-von-Oytha-Schule und der Marienschule

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat	16.11.2022

Beschlussvorschlag:

Die durch die Heinrich-von-Oytha-Schule und die Marienschule beantragten Maßnahmen der dortigen Container werden im Rahmen ihrer Machbarkeit durchgeführt.
Die erforderlichen Haushaltsmittel werden für die Heinrich-von-Oytha-Schule im Finanzhaushalt als Investitionsmaßnahme in Höhe von 19.000 € veranschlagt. Die benötigten Finanzmittel der Marienschule werden im Ergebnishaushalt als Aufwand in Höhe von 14.000 € veranschlagt.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Sowohl bei der Heinrich-von-Oytha-Schule als auch bei der Marienschule sind aktuell mehrere Container als Ersatz für fehlende Klassenräume im Einsatz. Beide Schulen haben nun Anträge auf Maßnahmen bzgl. der Ausstattung ihrer Container gestellt. Es wird insofern zunächst auf die Anhänge zur Beschlussvorlage verwiesen.

Die Heinrich-von-Oytha-Schule hat aktuell sechs Container auf ihrem Schulgelände. Für vier dieser Container, die derzeit als Kunsträume (3x) und Trainingsraum genutzt werden, fordert der Antrag vom 12.10.2022 nun

- insgesamt zwei interaktive Displays,
- stabile Netzwerkverbindung in den Containern,
- Wasseranschluss in den Containern sowie
- Umsetzung der Container.

Gemäß der Ausführungen in dem Antrag kann aktuell in den Containern aufgrund der fehlenden Netzwerkverbindung und Ausstattung kein digitaler Unterricht stattfinden. Zudem werden Teile des Schulhofs, der im Zuge der Baumaßnahme Gerbert-Schule ohnehin vorübergehend verkleinert wird, durch die Container blockiert.

Die Kosten für zwei interaktive Displays belaufen sich auf ca. 12.000,00 €, die Errichtung der Netzwerkverbindung beläuft sich auf ca. 3.000,00 €. Sollten Wasserleitungen verlegt werden sollen, wäre von Kosten in Höhe von ca. 4.000,00 € auszugehen. In Bezug auf die Wasserleitungen ist jedoch ausdrücklich hervorzuheben, dass hier zunächst die Machbarkeit einer solchen Maßnahme zu prüfen wäre.

Bezüglich der Umsetzung der vorhandenen Container wurde der Schulleitung der Heinrich-von-Oytha-Schule bereits am 22.07.2022 auf eine vorherige schriftliche Anfrage mitgeteilt, dass sich diese nicht umsetzen lässt. Nach Auskunft des Bereichs 3/70 – Grundstücks- und Gebäudemanagement müsste für eine Umsetzung eine Firma für Schwerlastlogistik beauftragt werden. Diese Kosten stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Auch die Marienschule fordert mit Antrag vom 04.11.2022 eine Verbesserung der Ausstattung der vorhandenen Container. Insbesondere geht es hier um

- Maßnahmen zur Verringerung des Lärms in den Containern sowie
- Umsetzung des Containers auf dem Schulhof oder Schaffung einer angrenzenden zusätzlichen Räumlichkeit.

Bezüglich des Lärms in den Containern führte die Schulleitung der Marienschule im Vor-Ort-Termin am 07.11.2022 aus, dass dieser vor allem durch die Fußböden darin entstehe. Für beide Container wurden bereits Teppichböden und Schallschutzpaneele an den Decken beschafft. Eine deutliche Verbesserung der Lärmsituation sei dadurch nicht eingetreten.

Eine weitere Maßnahme könnten sogenannte Schallschutzvorhänge sein, die auch seitens des Elternrates der Schule schon einmal thematisiert wurden. Die Kosten hierfür würden sich schätzungsweise auf insgesamt 2.000,00 € für beide Container belaufen.

Zudem würde auch die Marienschule den Container auf dem Schulhof gerne umsetzen lassen. Hintergrund hierfür ist, dass am derzeitigen Standort weder eine Garderobe für die Kinder noch ein Vorraum o.ä. (etwa zu Differenzierungszwecken) vorhanden ist – im Gegensatz zum anderen Container auf dem Gelände. So befindet sich die Garderobe für den Container in einem völlig anderen Gebäudeteil.

Nach Rücksprache mit dem Bereich 3/70 – Grundstücks- und Gebäudemanagement könnte es hier sinnvoll erscheinen, eventuell ein zusätzliches Containerelement für die genannten Zwecke am vorhandenen Container anzusetzen. Die Kosten für eine Anmietung für ein solches Element könnten sich auf bis zu ca. 1.000,00 € monatlich, mithin 12.000,00 € jährlich, belaufen. Hierfür wäre jedoch zuvor eine nähere Begutachtung der örtlichen Gegebenheiten durch den Bereich 3/70 notwendig, um die Machbarkeit des Vorhabens zu ermitteln.

Insgesamt sind die Anträge der Schulen (mit Ausnahme der Umsetzungen) nach Auffassung der Verwaltung durchaus nachvollziehbar. Gerade vor dem Hintergrund, dass die eigentlich als Übergangslösung gedachten Container an beiden Schulen schon länger im Einsatz sind und es wohl vorerst noch bleiben werden, erscheint eine Verbesserung der dortigen Ausstattung sinnvoll. Sollten alle konkret bezifferten Maßnahmen umgesetzt werden, wären im Haushalt 2023 insgesamt 33.000,00 € aufzunehmen. Hiervon wären 14.000,00 € im Ergebnishaushalt und 19.000,00 € im Finanzhaushalt zu veranschlagen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 33.000,00 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag Heinrich-von-Oytha-Schule
Antrag Marienschule

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin